



Original Bedienungsanleitung

TERRA SEED

497.001

Ab Geräte-Id.-Nr. :

Stand : Januar 2010

497 99 00



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

TERRA SEED

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 28.01.2010	Horst Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Geschäftsführender Gesellschafter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 28.01.2010	Peter Rischar
(Ort und Datum der Ausstellung)	Leiter technisches Büro Bevollmächtigter für Techn. Dokumentation
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

HINWEIS: Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.



Übereinstimmungserklärung

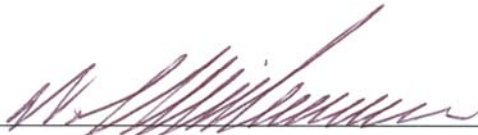
Wir


**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären, daß das Produkt

TERRA SEED

auf das sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 28.01.2010	 Karl Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Verkaufsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 28.01.2010	 Harald Reuen
(Ort und Datum der Ausstellung)	Betriebsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
D 89192 Rammingen
Tel. No. : +49 (0) 7345 / 953-0
Fax No. : +49 (0) 7345 / 953 233
e-mail : info@wiedenmann.de
Internet : <http://www.wiedenmann.de>**

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung ist möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolloschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT - IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt - Identifikationsnummer" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummer auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Funktion der Maschine zu gewährleisten.

DIE TERRA SEED IST AUSSCHLIESSLICH für die gewerbliche Nutzung und den üblichen Einsatz sowohl im ebenen als auch im unebenen Gelände in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagenpflege zum Ausbringen von Saatgut gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH").

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH/MISSBRAUCH. Es darf kein Transport von Personen und Gegenstände mit dem angebauten Gerät vorgenommen werden. Es dürfen keine anderen Materialien eingefüllt werden.

DIESES GERÄT DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen.....	6-12
1.1. Sicherheitsaufkleber	11
1.2. Sicherheitstechnische Hinweise.....	12
2.0. Anbau an Traktor.....	13-15
2.1. Allgemeiner Hinweis.....	13
2.2. Anbau mit Kat.1.....	14
2.3. Anbau mit Kat.0.....	15
3.0. Abbau vom Traktor.....	16
3.1. Allgemeiner Hinweis.....	16
3.2. Terra Seed vom Traktor abbauen.....	16
4.0. Vor Inbetriebnahme.....	17-24
4.1. Allgemeiner Hinweis.....	17
4.2. Grobstriegel einstellen.....	18
4.3. Einstellung für Transportfahrten.....	18
4.4. Anbau der Stützräder -Option.....	19
4.5. Einstellung mit Stützräder -Option.....	20
4.6. Terra Seed vorbereiten zur Abdrehprobe.....	21-23
4.7. Abdrehprobe.....	24
4.8. Sätabelle.....	25
5.0. Betrieb.....	26-27
5.1. Allgemeiner Hinweis.....	26
5.2. Fahreigenschaften.....	27
5.3. Arbeiten mit der Terra Seed.....	27
6.0. Wartung.....	28-36
6.1. Allgemeine Hinweise.....	28
6.2. Reinigung der Terra Seed.....	29
6.3. Störungen und deren Behebung.....	30
6.4. Keilriemen nachspannen.....	31
6.5. Wartungs- und Inspektionsliste.....	32
6.6. Saatschiene einstellen.....	33
6.7. Aus- und Einbau der Saatschiene.....	34-35
6.8. Räder und Reifen.....	36
6.9. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	36
6.10. Demontage/Entsorgung.....	37
7.0. Ausrüstung.....	38
7.1. Lieferumfang.....	38
7.2. Sonderausrüstungen.....	38
9.0. Technische Angaben.....	39-41

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

WARZZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



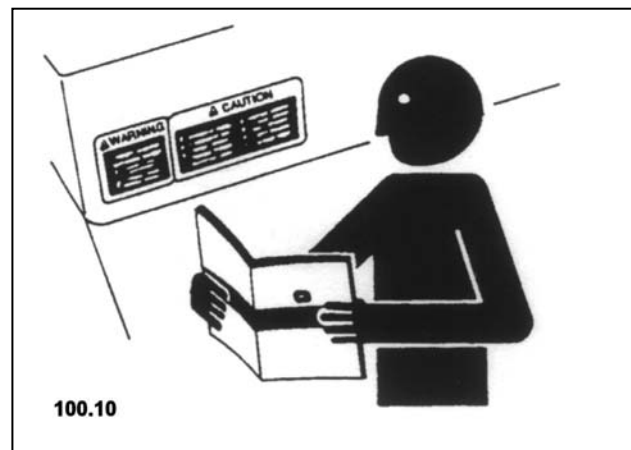
SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtigen Warnschildern versehen sind. Ersatzschilder sind beim Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

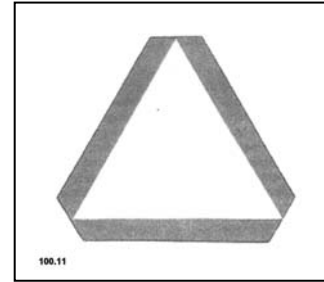
Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten



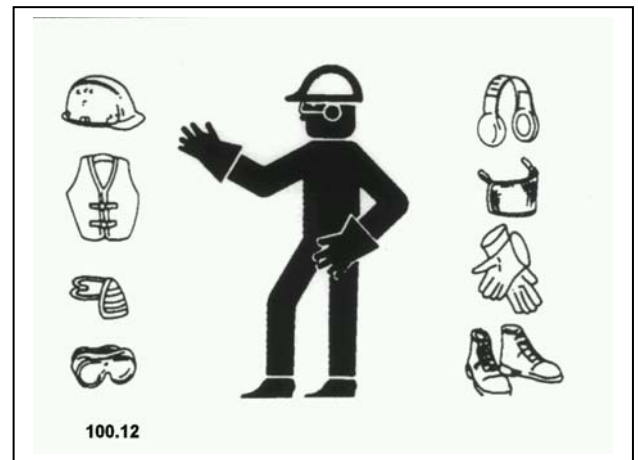
SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Eng anliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuschel oder Ohrstöpsfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und dass das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann. Eng anliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SCHUTZVORRICHTUNGEN

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer die Antriebselemente auskuppeln und den Motor abstellen bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.

VORSICHT BEI LEITUNGSLECK

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgend eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

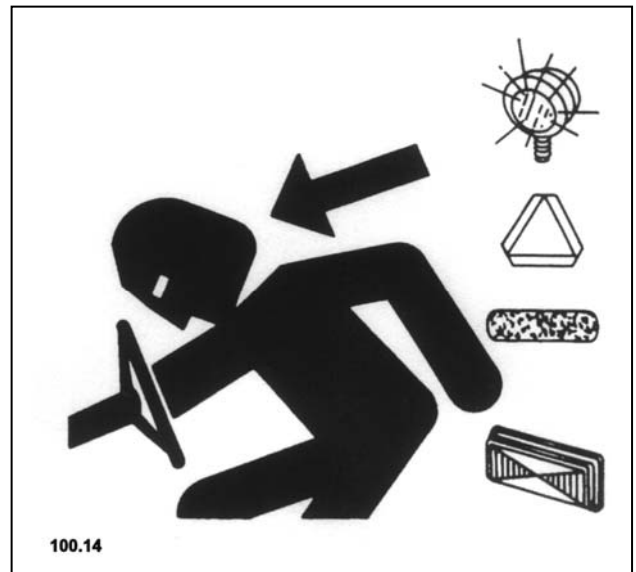
Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängengeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrs-Verhältnisse sorgen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Gerät ist beim Händler erhältlich.



HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitze-Entwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flambereich hinaus entwickelt.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, mit einem entsprechenden Befähigungsnachweis gemäß EN287 ausgestattet sind.

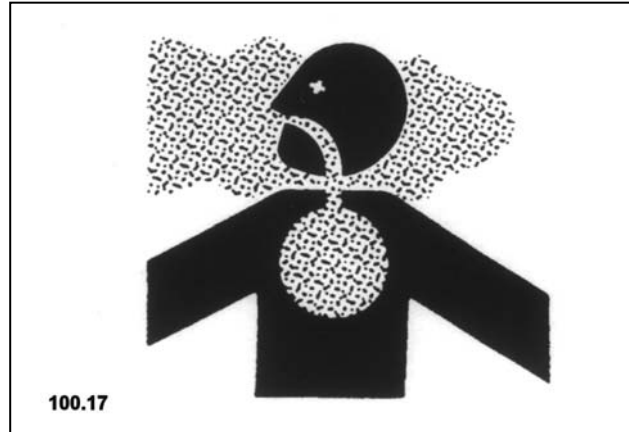
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

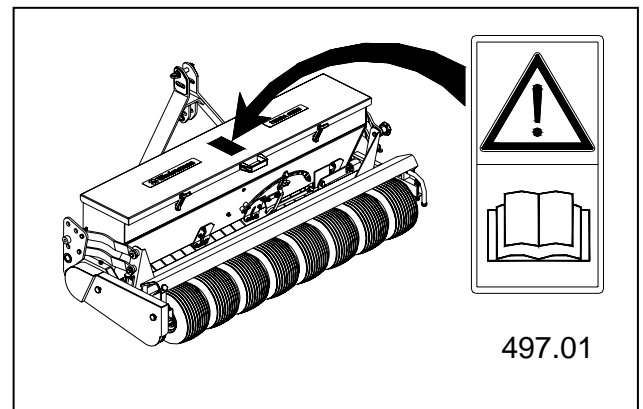
Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



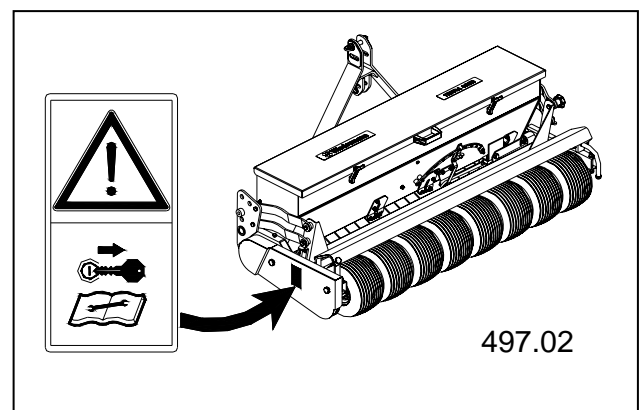
Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.



Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.2. SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE



Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften !

Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Sich vergewissern, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät !

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten !

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kind !). Auf ausreichende Sicht achten !

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!

Max. zulässige Achslast des Traktors beachten.

Achten Sie auf ausreichende Vorderachslast, denn die Lenkfähigkeit des Traktors muß erhalten bleiben.

2.0. Anbau an Traktor

2.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb anbauen.

Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Traktor und Gerät unbedingt übereinstimmen und abgestimmt werden.

In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten.

Max. zulässige Achslast des Traktors beachten.

Im Bereich der Geräteaushebung besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen.

Die Warn- und Hinweisschilder an der Maschine geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Bei Straßenfahrten muss das Gerät ausgehoben und gegen Senken verriegelt sein.

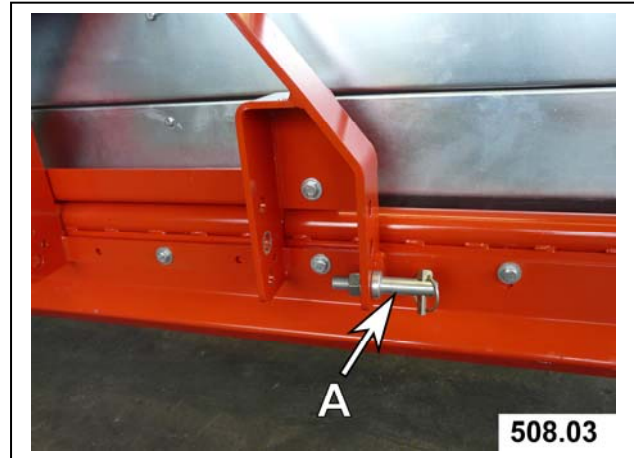
Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugerät auf den Boden absenken. Zündschlüssel ggf. abziehen.

2.0. Anbau an Traktor

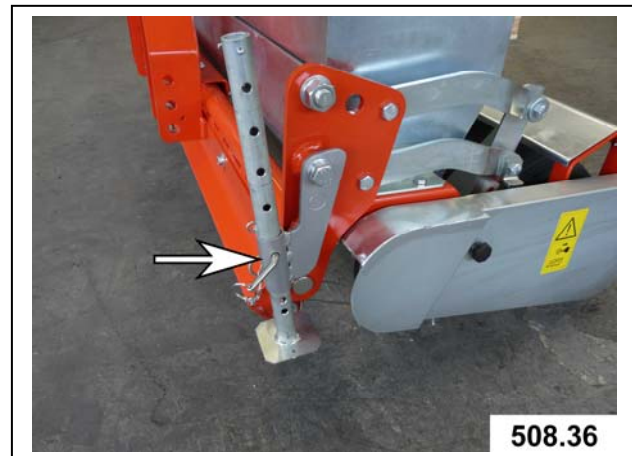
2.2. Anbau mit Kat.1

Montieren Sie den Unterlenkerbolzen außen möglichst in die untere Aufnahmebohrung. Damit erreichen Sie einen maximalen Hebeweg.

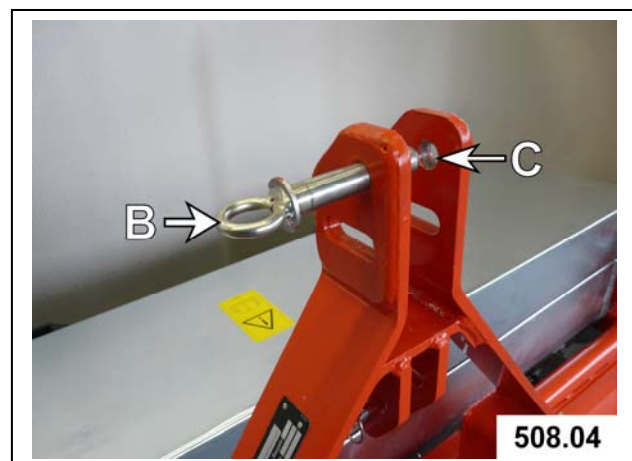
1. Unterlenker an den Bolzen (A) aufstecken und mit Klappstecker sichern.
2. Unterlenker leicht anheben zur Entlastung der Abstellstützen.



3. Abstellstützen in der dritten Bohrung von unten abstecken und sichern.
4. Unterlenker vorsichtig absenken



5. Oberlenker mit Bolzen (B) am Dreipunktrahmen in der Bohrung (C) abstecken und mit Klappstecker sichern.
6. Spannschlösser der Stabilisierungskette spannen.

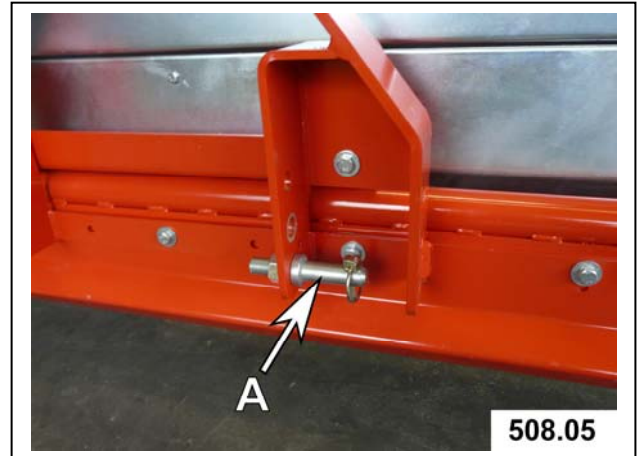


2.0. Anbau an Traktor

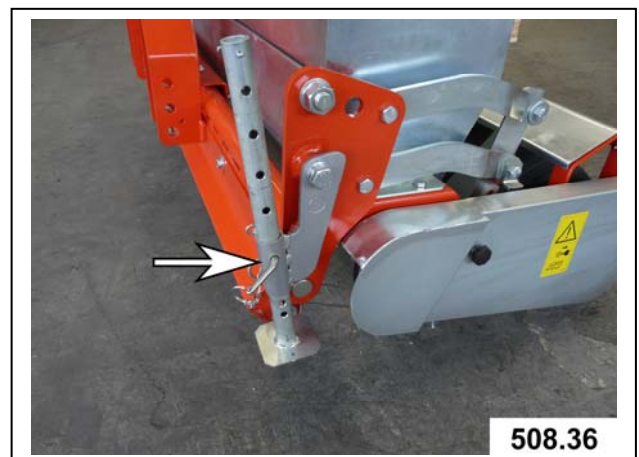
2.3. Anbau mit Kat.0

Montieren Sie den Unterlenkerbolzen innen möglichst in die untere Aufnahmebohrung. Damit erreichen Sie einen maximalen Hebeweg.

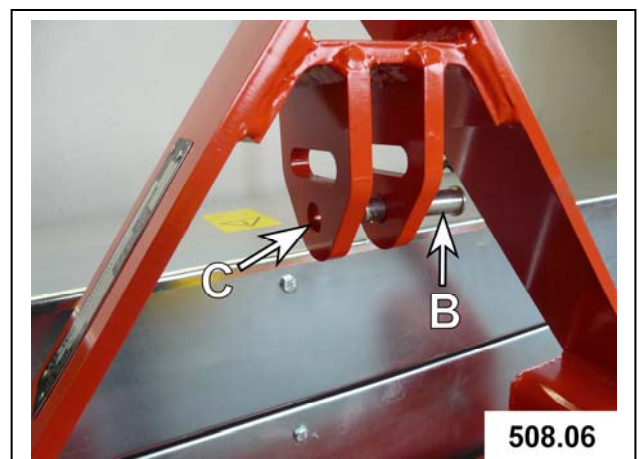
1. Unterlenker an den Bolzen (A) aufstecken und mit Klappstecker sichern.
2. Unterlenker leicht anheben zur Entlastung der Abstellstützen.



3. Abstellstützen in der dritten Bohrung von unten abstecken und sichern.
4. Unterlenker vorsichtig absenken



5. Oberlenker mit Bolzen (B) am Dreipunktrahmen in der Bohrung (C) abstecken und mit Klappstecker sichern.
7. Spannschlösser der Stabilisierungskette spannen.



3.0. Abbau vom Traktor

3.1. Allgemeiner Hinweis



ACHTUNG:

Zum Abbau die Maschine immer auf einer befestigten und ebenen Fläche abstellen.

Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb abbauen.

Das Anbaugerät gegen wegrollen sichern.

3.2. Terra Seed vom Traktor abbauen

Zum Abbau wie folgt vorgehen:

1. Terra Seed auf den Boden absenken.
2. Oberlenker entspannen und am Dreipunkttrahmen lösen.
3. Unterlenker leicht anheben.
4. Abstellstützen in der zweiten Bohrung von oben abstecken und sichern.
5. Heck-Dreipunktgestänge des Traktors absenken.
6. Motor des Traktors abschalten.
7. Feststellbremse betätigen.
8. Spannschlösser der Stabilisierungsketten lösen
9. Unterlenker von den Bolzen des Dreipunkttrahmen abziehen.



4.0. Vor Inbetriebnahme

4.1. Allgemeiner Hinweis



ACHTUNG:

Der Benutzer der Terra Seed ist im Arbeitsbereich verantwortlich gegenüber Dritten.

Betreiben Sie die Terra Seed nie ohne Sicherheits-einrichtungen. Sonst setzen Sie sich und andere höchsten Gefahren aus.

Kontrollieren Sie beim Anfahren immer den Nahbereich (KINDER!).

Vorsicht bei Arbeiten am Hang
- K I P P G E F A H R !

Die am Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Bei Arbeitsvorgang auf Fremdkörper achten.

Vor dem Rückwärtsfahren die Terra Seed grundsätzlich anheben wie bei Transportfahrten.

Fahren Sie nur mit abgesenkter Schutzhaube.

Achten Sie darauf, daß die Schutzhaube beidseitig mit dem Spannverschluß befestigt ist.

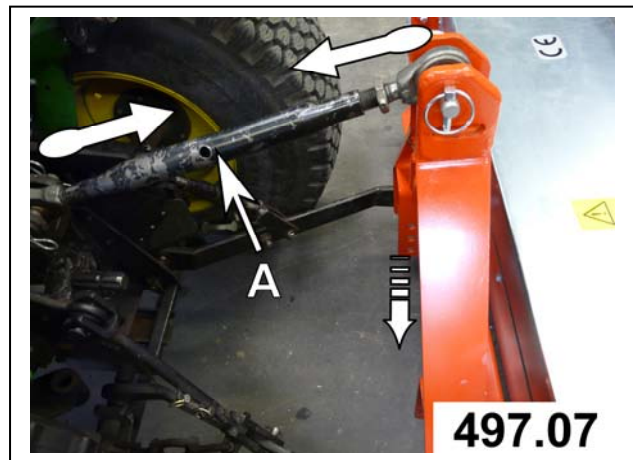
4.0. Vor Inbetriebnahme

4.2. Grobstriegel einstellen

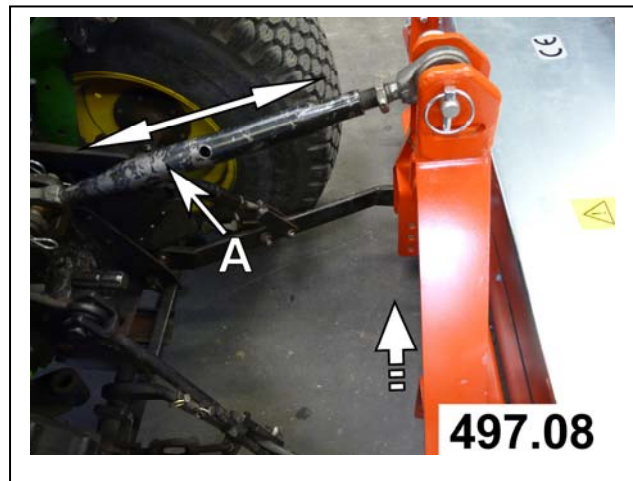
Die Einstellung erfolgt über den Oberlenker des Traktors.

- Terra Seed etwas ausheben
- Oberlenker einstellen
- Terra Seed absenken

Oberlenker (A) kürzer einstellen erzeugt mehr Druck auf den Boden.

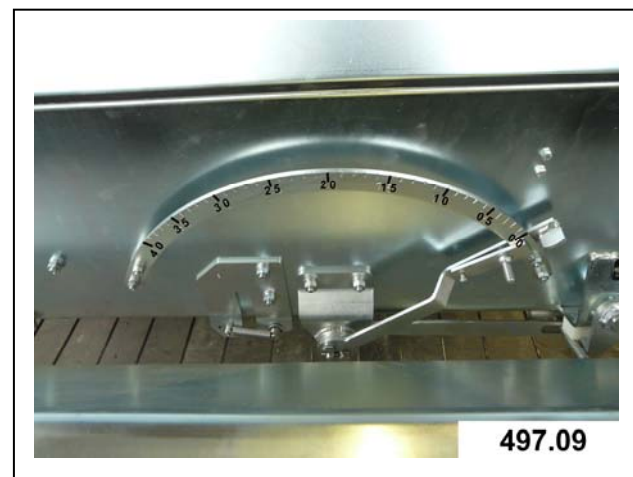


Oberlenker (A) länger einstellen erzeugt weniger Druck auf den Boden.



4.3. Einstellung für Transportfahrten

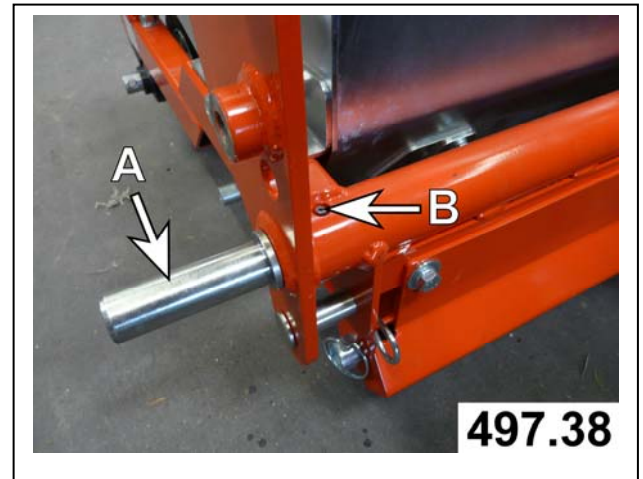
Der Einstellhebel am Sähkasten muß sich in der Stellung "0" befinden und fixiert sein



4.0. Vor Inbetriebnahme

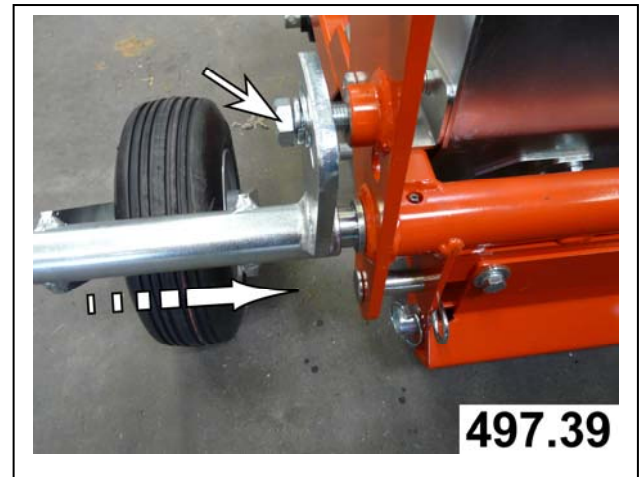
4.4. Anbau der Stützräder -Option

Bolzen (A) in die Bohrung schieben und mit der Spannhülse (B) fixieren.



Stützrad auf den Bolzen aufschieben.

Die Befestigung erfolgt mit U-schweibe, Federring und SKT-Schraube.



4.0. Vor Inbetriebnahme

4.5. Einstellung mit Stützräder -Option

Einstellungen immer auf einer ebenen, befestigten Fläche vornehmen.

Terra Seed mit der Traktor-Heckhydraulik in die gewünschte Position anheben.

Stützraden auf den Boden absenken.

Einstellung durch festziehen der Befestigungsschraube fixieren.



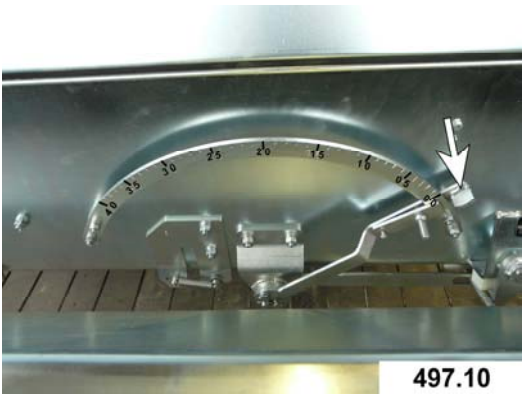
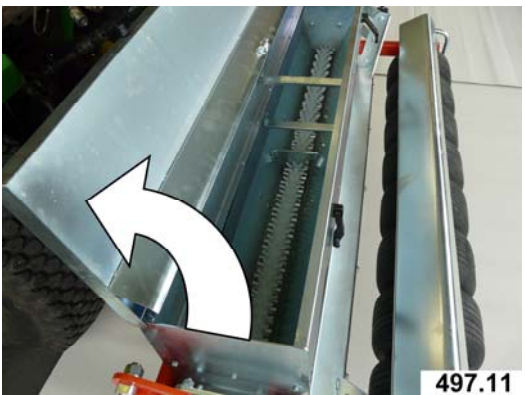
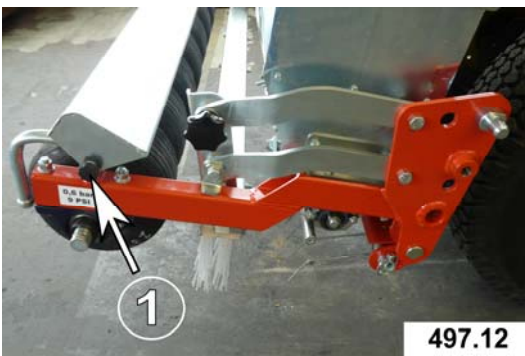
Oberlenker mit Bolzen am Dreipunktrahmen im Langloch abstecken und mit Klappstecker sichern.

Den Oberlenker so einstellen, dass der Bolzen sich in der Mitte des Langlochs befindet in der Arbeitsstellung



4.0. Vor Inbetriebnahme

4.6. Terra Seed vorbereiten zur Abdrehprobe

<p>Mit der Abdrehprobe wird überprüft, welches ist die richtige Schieberposition, um die gewünschte Saatgutmenge ausbringen zu können.</p>	
<p>Zum Befüllen muß Schieber geschlossen sein, dazu muß der Stellhebel sich in der Nullstellung befinden.</p>	
<p>Deckel öffnen</p> <p>Saatgut einfüllen bis die Bürstenwalze bedeckt ist.</p>	
<p>Terra Seed zum Einstellen ausheben.</p> <p>Auffangschale durch Lösen der beiden Sterngriffe ① entfernen.</p>	

4.0. Vor Inbetriebnahme

4.6. Terra Seed vorbereiten zur Abdrehprobe

Auffangschale einlegen



Auffangschale befestigen ②





Hebel von Kurbel entsichern und Kurbel abziehen ③



4.0. Vor Inbetriebnahme

4.6. Terra Seed vorbereiten zur Abdrehprobe

<p>Kurbel auf Achse Antriebsräder einstecken ④</p>	 <p>497.16</p>
<p>Um die gewünschte Ausbringung je nach Saatgut zu prüfen, den Stellhebel gemäß der Sätabelle (siehe Kapitel 4.6.) einstellen.</p> <p>Die Angaben der Sätabelle (siehe Kapitel 4.5.) dienen nur als Richtwert.</p>	 <p>497.17</p>
<p>Bürstenleiste ⑤ anheben Durch das Anheben der Bürstenleiste wird der automatische Verschluss des Saatgutkastens geöffnet. Mittels der Kurbel bei angehobener Bürsteleiste die Radwelle mit den Umdrehungen gemäß der Sätabelle drehen.</p>	 <p>497.18</p>
<p>Zum Abschluß der Einstellung sind Kurbel und Auffangschale wieder an Ihrem Aufbewahrungsort zu befestigen. Terra Seed absenken</p>	 <p>497.19</p>

4.0. Vor Inbetriebnahme

4.7. Abdrehprobe

Terra Seed 160	Kurbelumdrehungen (Radumdrehungen) bei Bereifung 11x7-4AM	
Umdrehungen :	8	16
Fläche :	10 m ²	20 m ²

Bei den angegebenen Radumdrehungen wurde ein mittlerer Radschlupf von 5% berücksichtigt.

4.0. Vor Inbetriebnahme

4.8. Sätabelle

Einstellziffer am Schieber	Arbeitsgeschwindigkeit 4-8 km/h (2.5 – 5 mile/hours)			
	Saatsorte			
	Agrostis	Lolium	Regenerations- rasenmischung (Lolium / Poa)	Sportrasenmischung (Festca / Lolium / Poa)
	stolonifera	perenne	(perenne/pratensis	Spec./perenne/pratensis
4				
6				
8				
10	2,0			
11	4,0			
12	6,2			
13	8,2			
14	10,3			
15				
16				
17				
18		9,2	8,5	
19		11,8	10,8	
20		14,5	13,2	9,7
21		18,8	16,7	11,6
22		23,2	20,3	13,6
23		27,7	25,2	16,7
24		32,3	30,3	19,8
25		36,4	34,9	23,6
26		40,5	39,6	27,5
27				31,5
28				35,6
29				41,2
30				46,7
32				
34				
36				
38				
40				

Die in der Sätabelle angegebenen Mengen (**g/m²**) können nur als Richtwert dienen. Zur genauen Ermittlung der Saatmenge stets die Abdreprobe durchführen.

5.0. Betrieb

5.1. Allgemeiner Hinweis



ACHTUNG:

Der Benutzer der Terra Seed ist im Arbeitsbereich verantwortlich gegenüber Dritten.

Bei Arbeitsvorgang auf Fremdkörper achten.

Fahren Sie nicht rückwärts mit der arbeitenden TERRA SEED. Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen bei Einsatz von Knickschleppern.

Fahren Sie nur mit abgesenkter Schutzhaube.

Die Traktor Heckhydraulik muß sich zum Arbeiten immer in der Schwimmstellung befinden.

Achten Sie darauf, daß die Schutzhaube beidseitig mit dem Spannverschluß befestigt ist.

Bei Mischungen von Saatgütern mit Saathilfen kann die Arbeitsqualität beeinträchtigt werden.

5.0. Betrieb

5.2. Fahreigenschaften



ACHTUNG:

Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch den Anbau des Gerätes beeinflusst werden.

- Die Fahrgeschwindigkeit ist den jeweiligen Bodenverhältnissen anzupassen.
- Wir empfehlen eine Arbeitsgeschwindigkeit von 4 - 8 km/h.
- Besondere Vorsicht ist beim Wenden und Arbeiten am Hang geboten.
 - **KIPPGEFAHR !**

5.3. Arbeiten mit der Terra Seed

Der Benutzer der Terra Seed ist im Arbeitsbereich verantwortlich gegenüber Dritten.

Fahren Sie nicht rückwärts mit der arbeitenden TERRA SEED. Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen bei Einsatz von Knickschleppern.

Terra SEED mit der Traktor - Heckhydraulik auf den Boden absenken.

Steuerhebel der Traktor-Heckhydraulik auf die Position Schwimmstellung stellen.

6.0. Wartung

6.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG: Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen. Und der Zündschlüssel abzuziehen.



ACHTUNG: Nach Abschluss der Wartungsarbeiten sind alle Schutzvorrichtungen wieder anzubringen.



ACHTUNG: Für alle Arbeiten muß das Gerät am Traktor angebaut sein.
KIPPGEFAHR !



Beim Montieren der Werkzeuge sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen zu vermeiden (z.B. Handschuhe tragen).

- Bei allen Schmierarbeiten muss der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen sein.
- Bei Bedarf öfter als angegeben schmieren.
- Alle blanken Maschineneile, Gewindespindeln und Führungen stets leicht eingeölt lassen.
- Schmiernippel vor dem Abschmieren reinigen.
- Austretendes Fett abwischen.
- Vor Wiederinbetriebnahme oder nach längerem Stillstand die gesamte Maschine abschmieren und die Wartungsarbeiten durchführen.
- Die Arbeiten für Wartung, Instandhaltung und Demontage dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.
- Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen Ihrer Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Eigenschaft der Nachsaateinrichtung verändern. Die Haftung für daraus entstehenden Folgen übernehmen wir nicht.

6.0. Wartung

6.2. Reinigung der Terra Seed



ACHTUNG:
Reinigung nur mit
Handfeger, Sauger oder Luft
durchführen - niemals mit
bloßen Händen.
- VERLETZUNGSGEFAHR !

Das Gerät täglich nach Abschluss
der Arbeiten reinigen, um eine
einwandfreie Funktion beim
nächsten Einsatz zu
gewährleisten.

HINWEIS:
Vor dem Reinigen den
Saatgutbehälter entleeren

Hauptreinigungspunkte sind:

- Saatgutbehälter mit
Bürstenwalze
- Schieber
- Bürstenleiste

6.0 Wartung

6.3. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Keine oder ungenügende Ausbringung von Saatgut	Antrieb ausgeschaltet.	Antrieb einschalten, (siehe Beschreibung Kapitel 5.4.).
	Keilriemenspannung zu gering.	Keilriemenspannung nachspannen (siehe Kapitel 6.4.).
	Falsche Einstellung des Öffnungsschiebers	Einstellung prüfen und ggf. nachstellen
	Gerät läuft nur teilweise auf den Rädern	Anbaueinstellung prüfen (siehe Kapitel 2.0.).
	Schieber kann nicht geöffnet werden.	Eingeklemmtes Saatgut entfernen. Zugfedern der Saatschiene entfernen, reinigen und montieren.
	Schmutz in den Rillen der Keilriemenscheiben Keilriemen ist aus der Rille gesprungen	Rille der Keilriemenscheiben reinigen, Keilriemen auflegen und Keilriemen spannen (siehe Kapitel 6.4.).
Saatgut rieselt aus dem Behälter.	Schieber nicht geschlossen	Hebel auf Stellung "0" schieben oder Gerät anheben
		Eingeklemmtes Saatgut entfernen. Spannung der Zugfedern überprüfen (siehe Kapitel 6.6.).
	Schieber schließt nicht automatisch.	Zugfeder aufeinander abstimmen Schraubverbindungen (Lagerungen) der Bürste klemmen.
Streifenbildung auf dem Rasen	Grobstriegel zu tief eingestellt	Einstellung prüfen und ggf. nachstellen (siehe Kapitel 4.2.).

6.0. Wartung

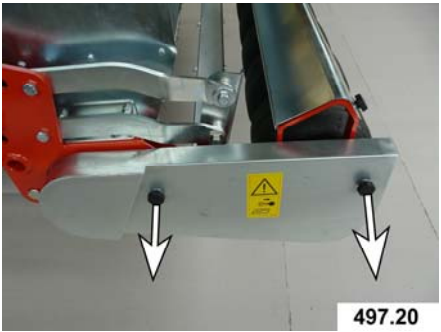
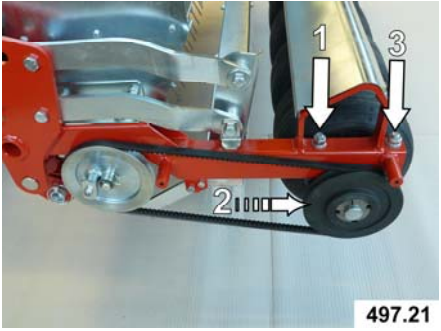
6.4. Keilriemen nachspannen



ACHTUNG:

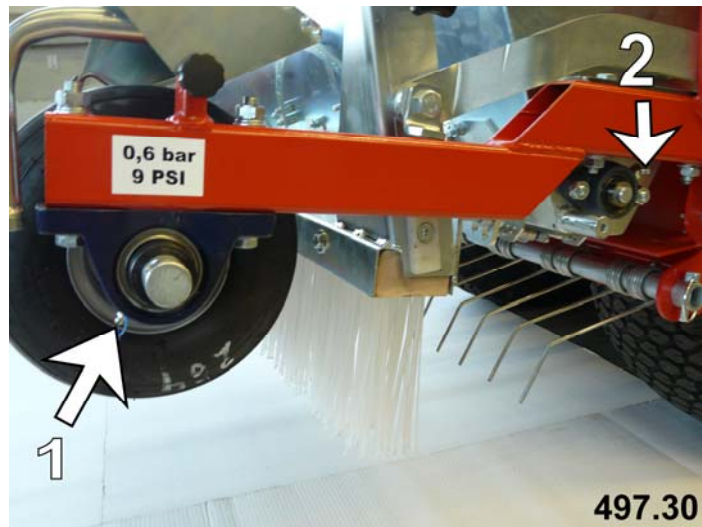
Für alle Arbeiten muß das Gerät am Traktor angebaut sein. - KIPPGEFAHR !

Zum Nachspannen des Keilriemen wie folgt vorgehen:

<ol style="list-style-type: none">1. Traktor abstellen und Zündschlüssel abziehen.2. Antriebsschutz entfernen.	 <p>497.20</p>
<ol style="list-style-type: none">3. Schraubverbindung ① ③ der beiden Stehlager lösen.4. Beide Stehlager gleichmäßig nach hinten schieben ②, um eine saubere Geradeausfahrt zu gewährleisten.5. Schraubverbindung ① ③ festziehen.6. Nach erfolgter Einstellung, den Antriebsschutz montieren.	 <p>497.21</p>

6.0. Wartung

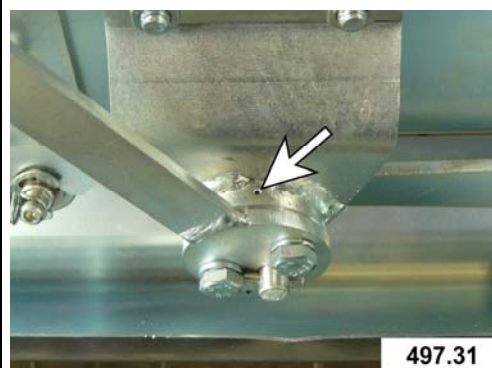
6.5. Wartungs- und Inspektionsliste



Betriebsstunden	Überprüfen	Ablauf
20	Stehlager ① der Radachse	Abschmieren
50	Flanschlager ② der Bürstenwalze	Abschmieren
	Rillen der Keilriemenscheiben	Prüfen ggf. reinigen
	Keilriemenspannung	Prüfen ggf. nachspannen (siehe Kapitel 6.4.)

Um die Funktion des Schiebers zu gewährleisten, ist die Lagerung regelmäßig zu prüfen. Ein paar Tropfen Öl in die Schmierbohrung treufeln.

Kein Haftschmiermittel verwenden !



6.0. Wartung


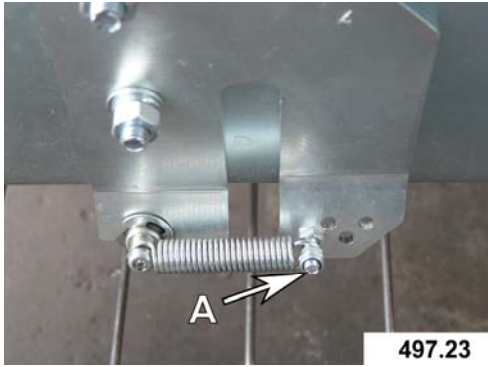
6.6. Saatschiene einstellen



ACHTUNG:

Die Zugfedern stehen unter Spannung.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

<p>Die Einstellung der Saatschiene sollte verändert werden, wenn sich Saatgut zwischen dem Behälter und der Schiene staut.</p>	
<p>Terra Seed mit der Traktor - Heckhydraulik ausheben.</p>	
<p>Um das Anbaugerät gegen unbeabsichtigtes Absenken zu sichern, müssen zwei Abstellböcke unter den Rahmen gestellt werden.</p>	
<p>Um die Zugfederspannung zu erhöhen, müssen die jeweiligen Schrauben (A) auf beiden Seiten in die nächste Bohrung befestigt werden.</p>	

6.0. Wartung

6.7. Aus- und Einbau der Saatschiene

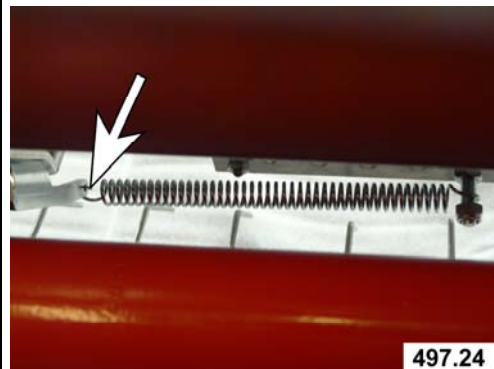


ACHTUNG:

Die Zugfedern stehen unter Spannung.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

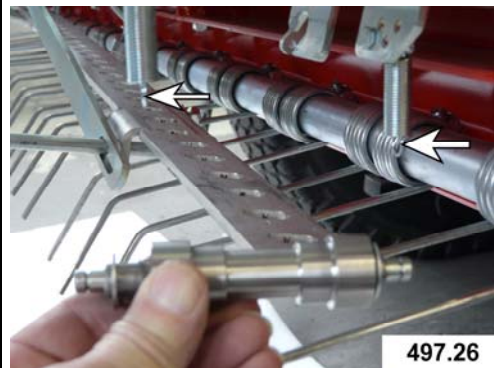
Vordere Zugfeder aushängen



Alle Führungsrollen schräg nach unten aus dem Langloch ziehen.



Zum Ausbau der Saatschiene muß die rechte Führungsrolle aushängt werden.



6.0. Wartung

6.7. Aus- und Einbau der Saatschiene

<p>Beim einlegen der Saatschiene muß der Bolzen im Langloch eingelegt werden.</p>	 <p>497.32</p>
<p>Lose Führungsrollen an den Zugfedern einhängen. Saatschiene in die Führungsrollen einlegen.</p>	
<p>Beim Einhängen der Führungsrollen ist darauf zu achten, das die Paßscheiben auf beiden Seiten immer innen an der Führungsrolle anliegen.</p>	 <p>497.34</p>
<p>Vordere Zugfeder einhängen</p>	 <p>497.35</p>

6.0. Wartung

6.8. Räder und Reifen

Den Reifendruck regelmäßig prüfen: **60 kPa**



ACHTUNG:

Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark

ansteigt. Schweißarbeiten können Verformungen oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherheitsflasche und einem Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. Nie vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

6.9. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Terra Seed sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig !

Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen Ihrer Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Eigenschaft der Terra Seed verändern. Die Haftung für daraus entstehenden Folgen übernehmen wir nicht.

6.0. Wartung

6.10. Demontage / Entsorgung



ACHTUNG:

Beim Zerlegen der Maschine vorsichtig vorgehen. Beachten Sie das Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen" und die örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Gefahrenpunkte sind:

- schwere Teile, die nach Ausbau herunterfallen können,
- scharfe Kanten,
- Quetschen durch Kippen der Teile.

Demontage zur Entsorgung

1. Gerät auf festem Boden abstellen.
2. Gerät von oben nach unten zerlegen.

WICHTIG:

Beachten Sie unbedingt die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

7.0. Ausrüstungen

7.1. Lieferumfang

- Terra Seed mit Grobstriegel,
Fahrwerk und Bürstenleiste
- Dreipunktanbaurahmen für
KAT.I und KAT.0
- Bedienungsanleitung,
Übergabeerklärung mit
Garantiekarte.

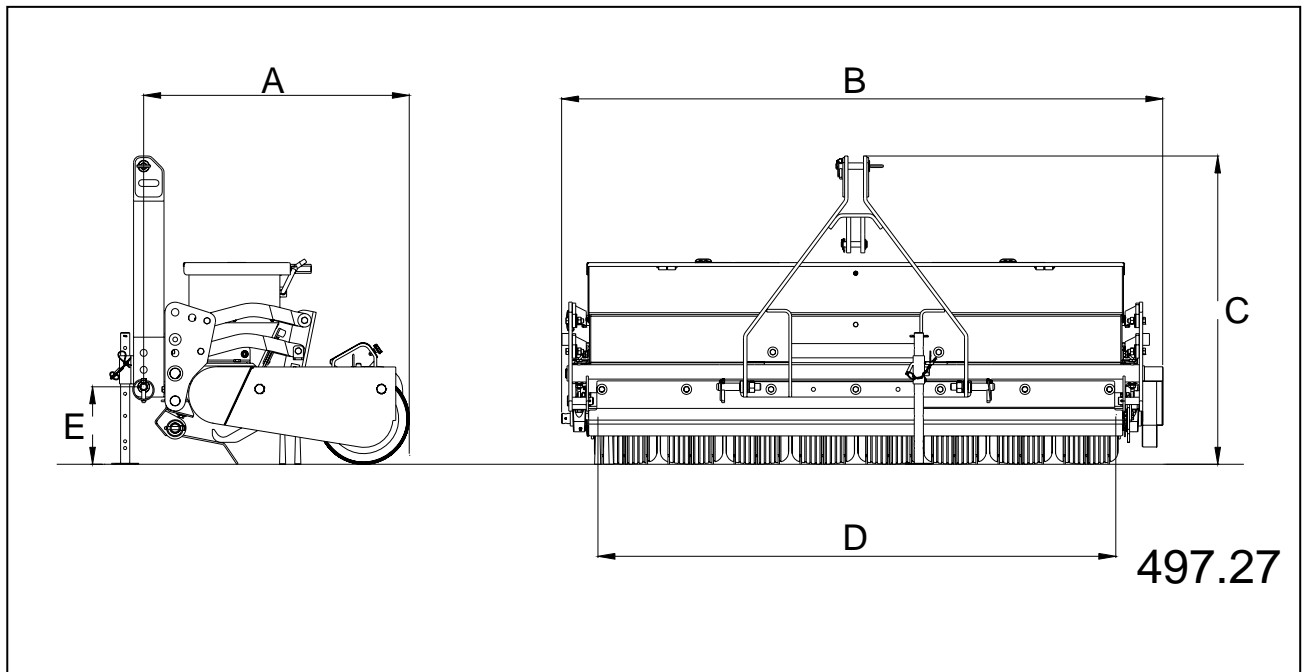
7.2. Sonderausrüstungen

Stützradbausatz

9.0. Technische Angaben

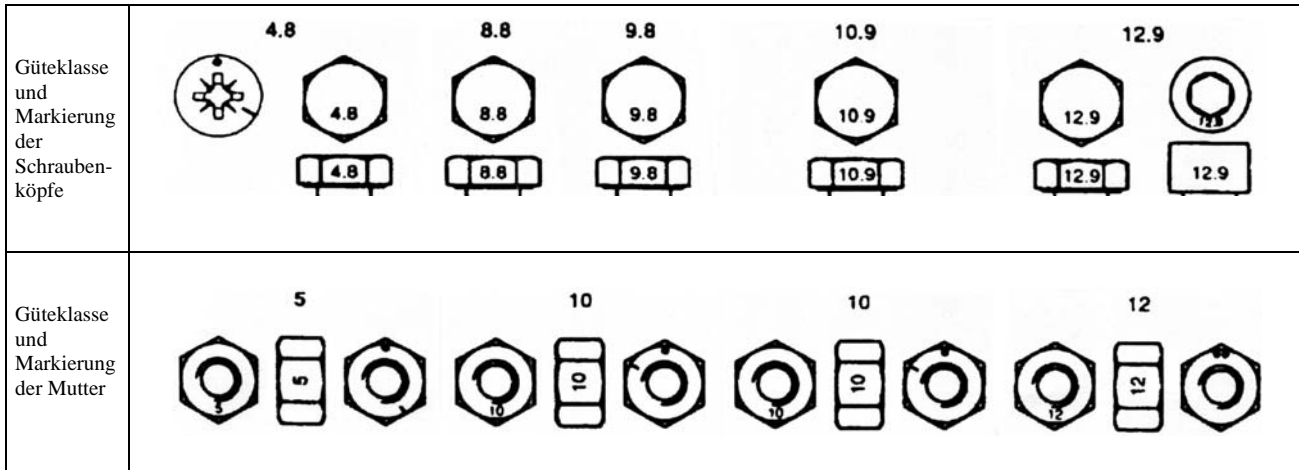
9.1. Technische Daten

A Gerätelänge ab Unterlenkeranschluß	780 mm
B Gerätebreite	1800 mm
Gerätebreite mit Stützradatz	2200 mm
C Gerätehöhe	925 mm
D Arbeitsbreite	1550 mm
E Höhe bis Unterlenkeranschluß unten	235 mm
Min. Kraftbedarf des Traktor	15 KW /20 PS
Arbeitsgeschwindigkeit	4 – 8 km/h
Bereifung hinten	11x7-4AM / 4PR
Durchmesser Bereifung	260 mm
Reifendruck	0,6 bar
Gewicht mit Dreipunktrahmen	215 kg
Behältervolumen	120 l
Gewicht des Stützradbausatz	15 kg



9.0. Technische Angaben

9.2. Drehmomente für metrische Schrauben



Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **	
	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft
M6	4,8	3,5	6	4,5	9	6,5	11	8,5	13	9,5	17	12	15	11,5	19	14,5
M8	12	8,5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70

M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300

M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800

M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000

M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden, beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendete Teile.

* "Eingeölt" bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.

Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

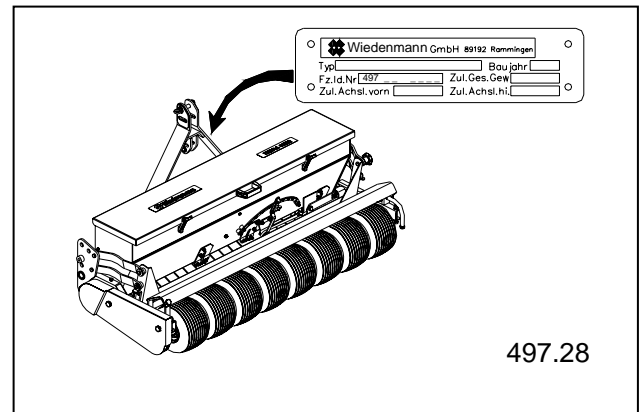
Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in dieser Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

** "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

9.0. Technische Angaben

9.3. Geräte-Ident-Nummer

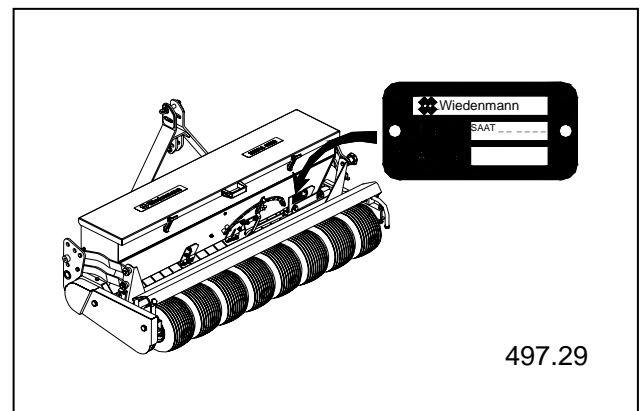
Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Fz. Id. Nr. **.497** _ _ _ _ _

9.4. Ident-Nummer für Saatkasten

Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Id. Nr. **.SAAT** _ _ _ _ _.